

Malakozologische Blätter.

Als Fortsetzung

der

Zeitschrift für Malakozologie.

Herausgegeben

von

Dr. Louis Pfeiffer

in Cassel.

Division of Mollusks
Sectional Library

Elfter Band.

Mit 4 lithographirten Tafeln, und Beiträgen

von

*v. d. Busch, H. Dohrn, W. Dunker, J. Gundlach, Dr. Lehmann,
E. v. Martens, Baron de Paiva, L. Pfeiffer und E. Römer.*

Cassel.

Verlag von Theodor Fischer.

1864.

stets durch flächere, dünnere und schwächere Schalen, durch geringere Höhe, überhaupt abweichenden Umriss, durch verschiedene äussere und innere Färbung, anderen Charakter der Zeichnung etc. etc. von unserer Art abweicht.

Zur Molluskenfauna von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

Fortsetzung von Malak. Bl. 1864. S. 19.

Nachdem ich endlich im April 1864 die schon lange angekündigte (und in Malak. Bl. 1863. S. 181 erwähnte) weitere Sendung erhalten habe, bin ich im Stande, einen abermaligen reichen Beitrag zu der gewiss noch lange nicht erschöpften Fauna von Cuba zu liefern. Die Neuigkeiten verdanken wir diesmal sämmtlich der Thätigkeit der beiden schon vielfach rühmlich erwähnten Herren Wright, welcher fortwährend in dem westlichsten Theile der Insel gesammelt hat, und Jeanneret, welcher eine naturhistorische Reise von Saltadero (Guantanamo) längs der Südküste, wo Ocuja, Malagno, Baitiquiri, Jojó, San Antonio und andere Orte sich befinden, unternahm, dann das Gebirge „Cuchillas de Baracoa“ passirte und sich nach der östlichsten Spitze von Cuba, dem „Cabo Maisi“ begab.

Diese schöne Sendung enthält ausser anderen schon in meinem letzten Berichte erwähnten Arten, folgende, theils durch völlige Neuheit, theils in anderer Beziehung interessante Arten.

1. *Cyclostoma* (*Choanopoma*) *echinus* Wright mss.

T. scalaris, *tenuiuscula*, *lamelloso-striata*, *acute spinosa*, *truncata*, *pallide isabellina*; anfr. *superst.* $2\frac{1}{2}$ —3, *perfecte liberi*, *oblique descendentes*, *seriebus 4 spinarum cavarum* (*quarum infima verticali*) *ornati*; *apertura circularis*; *perist. simplex*, *expansum*, *angulis radiantibus*, *ad*

dextram majoribus, sulcatis, ad sinistram minoribus ornatum. — Operc. immersum, arctispirum, marginibus anfractuum acute fere verticaliter elevatis. — Diam. maj. $6\frac{1}{2}$, alt. circa 6 mill.

Habitat in parte occidentali Cubae.

Diese zierliche, von Herrn Wright zu Vignales entdeckte Schnecke zeigt eine merkwürdige Analogie mit dem weit entfernt im östlichen Theile von Cuba lebenden *Ch. hystrix Wright*, dessen Eigenthümlichkeiten hier in noch stärkerem Grade hervortreten. Bei jener ist nur der letzte Umgang abgelöst, bei dieser, deren Jugendzustand ich übrigens nicht kenne, sind die nach Verlust der Spitze übrigbleibenden ganz frei, mit feineren hohlen Dornen besetzt. Das ganz verschieden gebildete Peristom, so wie der Deckel lassen an eine Vereinigung beider trotz der scheinbaren Aehnlichkeit nicht denken.

2. *Choanopoma Troscheli* Pfr.

T. perforata, oblongo-turrita, truncata, solidula, alabastrina, striis chordaeformibus (circiter quinta quavis prominentiore) sculpta; spira sensim attenuata, late truncata; sutura lamelloso-denticulata; anfr. superst. 4 convexi, ultimus non solutus, circa perforationem lira unica obsoleta munitus; apertura subverticalis, circularis; perist. duplex: internum nitide album, expansum, adnatum, externum subaequaliter patens, concentrice striatum. — Operc. planum, marginibus anfractuum elevatis. — Long. 7, diam. $3\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in insula Cuba.

Diese Art wurde zu „Cayos de San Felipe“ gefunden. Sie steht dem *Ch. Lachneri* Pfr. am nächsten, ist aber u. a. an dem nicht abgelösten letzten Umgang und nicht welligen äusseren Peristom sogleich zu erkennen.

3. *Ctenopoma pulverulentum* Wright.

T. clause perforata, turrita, truncata, solidula, longitudinaliter confertissime chordato-striatula, carneo-alabastrina;

spira regulariter attenuata, sublate truncata; sutura fasciculatim et grosse crenata; anfr. superst. 5 convexi, ultimus non solutus, liris nonnullis obsoletis basi sculptus; apertura verticalis, subcircularis; perist. duplex: internum vix prominulum, externum anguste patens, superne productum, supra perforationem adnatum, tum breviter auriculatum. — Operc. planum, anfractibus parum conspicuis, nucleo impresso. — Long. $7\frac{1}{3}$, diam. 3 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Bei Ysabel Maria wurde diese unansehnliche Art, welche jedoch sehr leicht von den verwandten zu unterscheiden ist, von Herrn Wright gesammelt.

4. *Ctenopoma rugulosum* Pfr.

Bei „Punta de la jaula“ bei Guane in ähnlichen Formen, wie an den ursprünglichen Fundorten.

5. *Ctenopoma?* bufo Pfr.

T. clause perforata, oblonga, solida, liris spiralibus grossis, inaequalibus, plicisque compressis confertis, subundulatis, illas transgredientibus sculpta, sordide griseo-fusca; spira brevis, late truncata, superne aperte perforata; sutura irregulariter fasciculato-crenata; anfr. superst. 3, superi 2 angulosi, ultimus rotundatus, antice non solutus; apertura vix obliqua, subcircularis; perist. simplex, rectum. — Operc.? — Long. 7, diam. $4\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Von Herrn Jeanneret in der Höhle von Malagno entdeckt. Leider entbehren sämtliche 4 mir vorliegende Exemplare des Deckels. Bei einem jungen aus 5 Umgängen bestehenden Stücke ist die Spitze ziemlich schlank ausgezogen, doch stumpf, die 3 ersten Windungen sind gerundet, fast glatt, dann beginnen die kantenartigen Reife und die gedrängte, etwas wellige, Längsfaltenbildung. — Dass die Art zur Gattung *Ctenopoma* gehöre ist mir nur nach der Mündungs- und Nabelbildung höchst wahrscheinlich.

6. *Ctenopoma bilabiatum* Orb.

Eine etwas kleinere, röthlich getärbte Varietät bei Luis Lazo.

7. *Cyclostomus Römeri* Pfr.

T. anguste umbilicata, globoso-turbinata, tenuiuscula, plicis chordaeformibus, magis minusve confertis sculpta, haud nitens, carneo-albida; spira turbinata, subacuminata; sutura denticulata; anfr. $5\frac{1}{2}$ convexiusculi, ultimus magnus, circa umbilicum liris 2 filiformibus munitus; apertura obliqua, angulato-ovalis, intus nitida, carneo-fusca; perist. simplex, breviter adnatum, caeterum subaequaliter et mediocriter expansum. — Operc. album, planum, C. elegantis simile. — Diam. maj. (spec. max) 14, min. 11, alt. fere 12 mill.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

„Thier hell mit weissen in Fleckchen gestellten Tüpfelchen am Fusse; der Kopf von den Fühlerwurzeln bis zum Nacken weisslich. Stirn mit einem dunkeln Querstrich. Fühler mennigroth mit bräunlicher Spitze.“ (G.)

Diese Art wurde von Herrn Jeanneret zu „Salto del Indio“ zwischen Punta Maisi und dem Flusse Yumuri gesammelt, zeigt in der Sculptur Aehnlichkeit mit *Choanopoma* (an potius *Cistula*?) *Yaterasense* und im Bau mit *Cistula interstitialis* Gundl., aber einen kalkweisen Deckel, der fast genau mit dem des *Cyclostomus elegans* übereinstimmt.

8. *Cyclostomus Heynemanni* Pfr.

T. mediocriter umbilicata, depresso globoso-turbinata, solida, confertissime striata et plicis chordaeformibus, magis minusve confertis sculpta, haud nitens, fuscula vel albida; spira breviter turbinata; sutura minute et remote denticulata; anfr. fere 5, ultimus basi liris 4—5 usque in umbilicum munitus; apertura diagonalis, subangulato-ovalis; perist. subduplicatum: internum adnatum, externum superne productum, latere dextro anguste, sinistro latius patens. —

Operc. praecedentis. — Diam. maj. $12\frac{1}{3}$, min. 10, alt. 8 mill.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Diese ebenfalls von Herrn Jeanneret bei Punta Maisi entdeckte Art hat am meisten Aehnlichkeit mit *Cistula cumulata* Pfr., welche in derselben Gegend ebenfalls gefunden wurde.

9. Chondropoma latilabre Orb.

Eine zwischen Galalon und Caiguanabo gefundene mir nur in 2 ziemlich von einander abweichenden Exemplaren vorliegende Art kann ich nur für eine mit saitenartig vorstehenden Rippchen ziemlich dicht besetzte Varietät des *Ch. latilabre* halten.

10. Chondropoma egregium Pfr.

Eine merkwürdig veränderliche Spielart wurde auf den „Cayos de San Felipe“ 2 Stunden von Vignales gesammelt. In den beiden gewöhnlichsten Färbungen, trüb-roth und blauschwarz vorkommend zeigen einige Exemplare die platte Ausbreitung des linken Mundsaumes ganz wie bei der typischen Form, während andere dort eine flache Falte und stufenweise einige einen förmlichen Einschnitt darbieten.

11. Trochatella subunguiculata Prey.

Prachtvolle Varietäten dieser Art wurden bei „Luis Lazo“ gesammelt, grösser als die bisher bekannten, einige schön gelb mit weissen Gürteln und purpurrother Nahtbinde, andere lila mit weissen Binden. Obwohl diese Färbungen auch bei der *Tr. regina* vorkommen, bleiben doch die von mir in Novit. conch. I. p. 187 auseinandergesetzten Unterschiede beider Arten völlig constant.

12. Trochatella regina Morelet.

Wenn nicht die veränderliche Sculptur dieser schönen Art schon so bekannt wäre, würde man kaum der Ver-

suchung widerstehen, eine fast ganz glatte, glänzende Form ohne Spiralreifehen, welche Herr Wright zu „Cayos de San Felipe“ und Herr Arango am „Pan de azucar“ sammelten, als eigne Art zu betrachten, um so mehr, da auch die Färbung von allen mir früher bekannten Spielarten abweicht. Diese ist äusserst manchfaltig: einige sind orange-farbig mit einer dunkel rothbraunen Nahtbinde, andere ebenso mit breiten weissen Binden, noch andere und wie es scheint die Mehrzahl, weisslich mit breiten braunvioletten, entweder scharf abgegränzten, oder mehr oder minder verwaschenen Binden geschmückt.

13. *Helicina rubella* Wright.

T. conica, laevigata (saepe incrustata), fusculo- vel flavido-rubella; spira regulariter conica, apice acuta; anfr. $7\frac{1}{2}$ plani, ultimus convexiusculus, infra medium obtuse angulatus; columella breviter recedens, callum emittens tenuem, vitreum; apertura perobliqua, semiovalis, ad dextram vix angulata; perist. expansum, medio dilatatum, margine basali arcuato, versus insertionem dilatato. — Diam. maj. $5\frac{2}{3}$, min. vix 5, alt. 6 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Herrn Wright zu „Cayos de San Felipe“ entdeckt.

14. *Helicina fuscula* Gundl.

S. Malak. Bl. 1863. S. 197.

Zu „Guñra de Luis Lazo“ sammelte Herr Wright eine Form, an welcher ich ausser fast doppelter Grösse keinen wesentlichen Unterschied von der genannten am Guajaibon vorkommenden Art entdecken kann, um so mehr, da auch das Thier nach Gundlach's Beschreibung jenem sehr ähnlich ist. G. schreibt nämlich über dasselbe Folgendes: „Thier blass oder bräunlich, Fühler, Kopf und Hals schwärzlich, aber der Schwanz kaum mit Tüpfelchen versehen.“

15. *Helicina alboviridis* Wright.

T. trochiformis, solidula, striatula, nitidula, albidovirens, saepe fascia distincta viridi ornata; spira exacte conica, apice acuta; anfr. $6\frac{1}{2}$ vix convexiusculi, ultimus carinatus, basi convexus; columella breviter recedens, superne triangulatim dilatata, callum emittens vitreum; apertura obliqua, subtriangularis; perist. simplex, margine dextro anguste expanso, basali reflexiusculo. — Operc. tenue, virenti-flavum. — Diam. maj. 4, min. $3\frac{1}{2}$, alt. 4 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubaë.

Von Herrn Wright zu „Ysabel Maria“ und „Vignales“ an Felswänden gesammelt.

„Thier weisslich, aber Kopf und Hals wie auch der Obertheil des Schwanzes mit schwarzen Tüpfelchen auf den Rauigkeiten, die mit blossem Auge gesehen diesen Theilen eine schwärzliche Färbung geben. Fühler schwärzlich.“ (G.)

Ueber die bei der schönen Sendung befindlichen Heliceen, worunter wieder ausgezeichnete neue Macroceramus- und Cylindrella-Arten, werde ich demnächst ausführlichen Bericht erstatten, und will hier nur erwähnen, dass nunmehr die schöne *H. versicolor* Born in voller typischer Ausbildung wiedergefunden worden ist. Ich habe jetzt Exemplare erhalten, welche Herr Jeanneret bei Jojó gesammelt hat, welche man ohne Weiteres für die Originale der von Férussac abgebildeten Varietäten halten könnte, so genau stimmen sie mit jenen in Grösse und Färbung überein. Desgleichen bot dieselbe Gegend eine ganze Reihe ausgezeichneter Spielarten der *H. picta*, unter anderen ganz schwarze mit weissem Wirbel und rosenrothem Columellarhof (eins darunter noch mit einer weissen Binde über der Mitte des letzten Umganges) von „Cuesta de palo“ (an der Nordküste nicht weit von Cabo Maisi), ferner sehr selten eine Varietät mit dunklen Zickzacklinien von „Cabo Maisi“, also analog, wenn auch verschieden,

mit *Fér.* t. 12. f. 13, wo ein Exemplar mit hellen Flammen und Zikzakzeichnung dargestellt ist. — Ein andrer früher noch nicht wiedergefundener Férussacscher Typus wurde ebenfalls zwischen der Cuesta de palo und Cabo Maisi gesammelt, nämlich die *Fér.* t. 63. f. 5. 6 dargestellte hochgewundene Var. der *H. rostrata*. Auch hier sind die Exemplare mit den Férussacschen Figuren so völlig übereinstimmend, als wenn sie dem Zeichner jener als Originale gedient hätten. — *Helix Brocheri* Gut. von Cabo Maisi habe ich bereits in meinen Novit. conch. Lief. XXI. S. 237. Taf. 61. Fig. 7. 8 beschrieben und abgebildet, und über die schrankenlose Veränderlichkeit der *H. alauda Fér.* werde ich in der Fortsetzung dieses Berichtes Weiteres mittheilen.

Helix problematica der Jugendzustand von Rhegistoma.

Von Dr. Ed. von Martens.

War nur ein Problema,
Ist zu sagen — ein Problema, dem ich tiefer
Doch auf den Grund zu kommen suchen muss.
Lessing.

Unter den Landschnecken, welche Herr Theodor Jagor vor wenigen Jahren auf den Philippinen sammelte und dem Berliner Museum zu überlassen die Güte hatte, fielen wir beim Sortiren ein paar Exemplare auf, die ich auf den ersten Anblick für junge *Helicina citrina* hielt, aber der offene Nabel ohne Spur einer Schwiele bewog mich auch in der Gattung *Helix* darnach zu suchen; ich blätterte also in den Kupfertafeln der neuen Ausgabe von Chemnitz, Gattung *Helix* herum und fand sie, wie ich glaube, in der That daselbst Taf. 157. Fig. 3. 4 unter dem Namen *Helix problematica*. Dr. Pfeiffer hatte vollkommen

Subgenus: *Tapes* Meg. v. Mühlf.

Sectio: *Hemitapes* Röm.

5. *H. Apaturia*.

T. cordato-ovata, subtrigona, turgida, solida, inaequilateralis, antice rotundata, postice angustata, lingulata; flavescens-alba, lineis angularibus, numerosis, luteis picta, striis transversis, medio tenuibus densis, ad latera nonnullis cito elevatis, crassis, triangularibus cincta; margo ventris regulariter curvatus, in utraque extremitate rotundatim ascendens, dorsi anticus brevis concavus, posticus elongatus, declivis, subrectus; umbones tumidi, valde prominentes, transversim conspicue sulcati, antrorsum revoluti; lunula ovato-cordiformis, concava, sublaevis, obscure circumscripta, supra violaceo infecta; area lanceolata, elongata, parum profundata, sublaevis, acute marginata; ligamentum parvum, prominens; pagina interna alba, ad lineam cardinalem fusco-violacea, ad cicatrices musculares aurea; pallii sinus brevis, linguiformis; cardo ut in *V. radiata* Chemn. (*flammea* Gmel.) Long. 34, alt. 29, crass. 19 mill.

Insulae Philippinae.

Diese schöne Species ist sehr nahe mit *Chione ustulata* Desh., Proc. Z. S. Lond. 1853. p. 8. N. 33 verwandt; diese ist hinten mit einem undeutlichen Winkel versehen, enthält rothbraune Linien und Flecken auf gelbem Grunde, die Lunula ist verlängert eiförmig, braun, die Area kurz, bräunlich — was Alles in der vorliegenden Species anders ist. Diese beiden Arten bilden mit *H. radiata* Chemn. (*flammea* Gmel.) eine wohlunterschiedene Gruppe in der Section *Hemitapes*.

Zur Molluskenfauna von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Forts. von S. 109.)

Da von der S. 109 erwähnten *Helix Brocheri* noch

keine Diagnose in den Malak. Bl. publicirt ist, so will ich sie nicht übergehen und hier die ursprünglich nach einem einzelnen Exemplar entworfene Diagnose, welche, nachdem ich zahlreiche Stücke vor Augen gehabt habe, keiner wesentlichen Modification bedarf, wiedergeben.

16. *Helix Brocheri* Gutierrez mss.

T. imperforata, oblongo-globosa, solida, striatula, opaca, albida, strigis magis minusve confertis fulvis nonnullisque nigricantibus et fasciis angustis nigris signata; spira alte elevata, vertice obtuso, albo; anfr. 5 convexiusculi, ultimus rotundatus, non descendens; apertura parum obliqua, rotundato-lunaris, intus rubella, submargaritacea; perist. rectum, margine columellari calloso, subverticaliter descendente. — Long. 21—22, diam. 14 mill. (Novit. conch. I. 7. p. 237. t. 61. f. 7. 8.)

β. Major, strigis destituta, fascia 1 suturali reticulata, tum 2 latis fuscis et 1 basali nigricante, apertura intus alba.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Diese interessante, trotz ihrer bulimusähnlichen Gestalt wegen ihrer Verwandtschaft mit *Helix muscarum* etc., wohl sicher zur Gattung *Helix* zu zählende Art, wurde zuerst durch Dr. Gutierrez meinem Freunde Gundlach mitgetheilt, später von Herrn Jeanneret in Menge am Cabo Maysi gesammelt, darunter ein einziges Exemplar der var. β, welche möglicherweise bei genauerer Bekanntschaft specifisch getrennt werden könnte, da noch durchaus keine Uebergangsformen gefunden wurden.

17. *Helix subtussulcata* Wright.

Pfr. in Malak. Bl. X. p. 199. Novit. conch. p. 235. t. 61. f. 1—3.

Nunmehr auch zu Guira de Luis Lazo und am „Pan de azucar“ gesammelt. „Thier hell türckbläulich-braun mit rostrothen Tüpfelchen auf den Rauigkeiten, die stärker hervortretend eine Längslinie von dem Kopfe über den

Hals weg und eine Binde an den Seiten des Halses bilden. Die Schwanzspitze hat sie ebenfalls sehr dunkel. Grosse Fühler mit heller Wurzel und Spitze, im übrigen graulich. Körpertheil beim Heraustreten aus dem Mantel milchweiss. Fusssohle hellrostbraun.“ (G.)

18. *Helix alauda* Fér.

Bei Cuesta del palo wurde eine Varietät gesammelt, welche durch die Einfügung des Mundsaumes ganz der in Mal. Bl. 1859. S. 87. Taf. 1. Fig. 1—3 dargestellten Form (= *H. strobilus* Fér.) entspricht, meist schwarz, mit dichtstehenden sehr feinen, gelben oder weissen der Mündung parallellaufenden welligen Linien gezeichnet, sehr ähnlich denen vom Yumurí bei Baracoa. — Von einer andern grossen konisch-erhobenen einfarbig schwarzbraunen Form, welche Herr Jeanneret an der Südseite des Gebirges Cuchillas sammelte, erhielt ich 3 leider leer gefundene Exemplare, welche sich dadurch auszeichnen, dass der letzte Umgang nach unten winklig ist und hinter der Mündung eine mehr oder weniger starke wulstartige Auftreibung zeigt. Diese können und müssen vielleicht künftig als Art von *alauda* getrennt werden, ungeachtet manche Formen der letztern in einzelnen Charakteren sich der vorliegenden annähern. — Ganz weisse oder mit zerstreuten braungelben Striemen gezeichnete Exemplare mit der Mündungsbildung von *H. strobilus* waren um Cabo Maysi vorherrschend, während Exemplare von Jojó mit 2—3 schwarzen Binden und gelbbraunen Strahlen (ganz gleich denen früher von Mata bei Baracoa erhaltenen) ganz den Bau der *H. Hebe* Desh. zeigen.

19. *Helix Schwartziana* Pfr.

T. imperforata, conoideo-semiglobosa, solida, carinata, striatula, nigricans, fascia suturali alba ornata; spira elata, vertice albo, obtuso; anfr. 5 vix convexiusculi, regulariter accrescentes, ultimus subacute carinatus, carina antice evanescente vel obtusissima, antice breviter descendens, basi

planiusculus, medio albus; apertura fere horizontalis, irregulariter lunaris; perist. callosum, album, marginibus callo crasso junctis, supero expanso, basali dilatato, reflexo. — Diam. maj. 30—31, min. 26, alt. 15—17 mill.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

So misslich es scheinen möchte, in der Gruppe der *H. Sagemon Beck* noch eine neue Art aufzustellen, so kann ich doch nicht umhin, die oben beschriebene von Herrn Jeanneret bei Jojó gesammelte, in 6 fast gleichen Exemplaren mir vorliegende Form als solche zu betrachten, da das gänzliche oder fast vollkommene Verschwinden des Kieles in der Nähe der Mündung bei keiner der mir bekannten verwandten beobachtet wird. Die Erhebung des Gewindes ist, wie bei mehreren verwandten, nicht in ganz gleichem Grade vorhanden, die übrigen Charaktere scheinen aber constant zu sein.

20. *Macroceramus Poeyi* Pfr.

T. profunde rimata, cylindraceo-turrita, breviter truncata, solida, levissime striatula, nitidula, alba, serie unica macularum nigro-fuscarum supra suturam decurrentium ornata; spira sursum sensim attenuata, apice coeruleo-grisea; anfr. superst. 8—9 convexi, ultimus antice subascendens, leviter costulato-striatus et carinula inframediana filiformi, interdum obsoleta munitus; apertura subverticalis, lunato-rotundata, intus carnea, fascia fusca continua notata; perist. carneum, marginibus convergentibus, non junctis, dextro breviter expanso, columellari dilatato, reflexo. — Long. 15, diam. $5\frac{1}{2}$ mill.

Habitat San Antonio insulae Cubae.

Diese Art steht in der Gestalt dem *M. Jeannereti Gundl.* am nächsten, ist aber nicht gerippt, die Mundränder nicht durch Callus verbunden, u. s. w. In den übrigen Charakteren ist sie dem *M. Gundlachi* ähnlicher.

21. *Macroceramus Pazi* Gundl.

Die kleinere Varietät von Santiago wurde auch bei Maisi gesammelt.

22. *Macroceramus latus* Gundl.

Von Ysabel Maria eingesandt.

23. *Macroceramus nigropictus* Gundl.

Bei Portales de Guane und Luis Lazo gesammelt.

„Thier hell ziegelroth mit grauen oberen Fühlern. Dunkle Tüpfelchen bilden eine kurze Linie von den Fühlern nach hinten. Beweglicher innerer Halsfleck sichtbar.“ (G.)

24. *Macroceramus crenatus* Gundl.

Früher bei Yuragua, nun auch bei Santiago de Cuba an der Bai gefunden.

25. *Macroceramus infradenticulatus* Wright.

T. imperforata, conica, tenuis, oblique dense costulata, albida, corneo variegata; spira regulariter conica, apice acuta; anfr. 9 convexiusculi, costulis ad carinam suturalem excurrentibus basi denticulati, ultimus infra medium distincte carinatus, basi tumidus; apertura diagonalis, rotundato-lunaris; perist. simplex, margine dextro expansiusculo, columellari subverticali, leviter calloso. — Long. 8—9, diam. 5 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Diese Art wurde von Herrn Wright zu „Cayos de San Felipe“ gesammelt und zeichnet sich dadurch aus, dass die Zähnen der Naht dem darüberliegenden Umgange angehören, wo sie durch die Verdickung der Rippchen an dem in der Naht liegenden Kiele gebildet werden.

26. *Macroceramus denticulatus* Gundl.

Von Herrn Wright auch bei Punta de jaula gesammelt.

27. *Cylindrella discors* Poey.

Zu Lagunillas ganz gleich der typischen Form von Guane gesammelt.

28. *Cylindrella affinis* Pfr.

T. subrinata, cylindraceo-turrita, tenuis, oblique confertim striata, corneo et albido flammulata; spira sursum lente attenuata, truncata; sutura noduloso-crenata; anfr. superst. 10 vix convexiusculi, ultimus breviter solutus, co-

stulatus, rotundatus, non carinatus; apertura obliqua, subcircularis; perist. continuum, undique breviter expansum. — Columna interna lamella unica oblique decurrente munita. — Long. 12, diam. 3 mill.

Habitat Sumidero in parte occidentali insulae Cubae.

Diese Art ist auf den ersten Blick der *C. discors* Poey sehr ähnlich durch Färbung, Zähnen der Naht und innere Säule, ist aber viel dichter und feiner gerieft und hat nicht den fädlichen Kiel jener.

„Thier weiss mit bräunlichem Kopf und Vorderhals, die ausserdem dunkle, fast in Reihen gestellte Tüpfelchen auf den Rauigkeiten haben.“ (G.)

29. *Cylindrella irrorata* Gundlach.

Zu Vignales von Wright gesammelt.

30. *Cylindrella violacea* Wright.

T. breviter rimata, subfusiformi-turrita, solidula, arcuatim costulato-striata, fusculo-violacea; spira medio ventrosior, apice truncata; anfr. superst. 10—12 convexiusculi, ultimus breviter solutus, basi obtuse carinatus; apertura parum obliqua, fusca, subpiriformis, plica columellari subverticali in fundo munita; perist. continuum, undique subaequaliter expansum. — Columna interna lamella 1 compressa oblique circumvoluta. — Long. 19, diam. $4\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Zu Ysabel Maria von Herrn Wright gesammelt.

31. *Cylindrella trilamellata* Pfr.

T. subrimata, cylindraco-turrita, solidula, arcuatim costulato-striata, violacea; spira sursun lente attenuata, truncata; anfr. superst. 12 modice convexi, ultimus brevissime solutus, basi obsolete subcarinatus; apertura parum obliqua, subcircularis, intus fusca, plica columellari profunda munita; perist. continuum, expansiusculum, albidum. — Columna interna lamellis 3 subaequalibus oblique circumvoluta. — Long. 19—20, diam. 4 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Herrn Wright zu Guira de Luis Lazo entdeckt.

„Thier mit hellem Grunde, aber die Rauigkeiten des Kopfes, des Halses und der Fühler mit ockerfarbig-weißen Pünktchen. Eine schwärzliche Binde, welche auf der Stirn sich vereinigt, läuft längs den Seiten des Fusses. Sohle schwärzlich oder dunkelgrau.“ (G.)

Diese Art ist der vorigen höchst ähnlich, jedoch schlanker, mehr cylindrisch, der letzte Umgang kürzer abgelöst, die Mündung ziemlich kreisrund, nicht nach oben verschmälert. Am auffallendsten ist aber der Unterschied der innern Säule, welche bei unserer Art von 3 fast gleichen, bei jener nur von einer Lamelle schräg umwickelt wird.

32. *Cylindrella plumbea* Wright.

T. subrimata, cylindracco-turrita, solidula, arcuatim et subconferte costulato-striata, fusco-plumbea; spira sursum lente attenuata, truncata; anfr. superst. 12 modice convexi, ultimus sublonge solutus, descendens, teres, superne sulcatus, antice dilatatus; apertura obliqua, circularis, intus saturate fusca; perist. album, undique aequaliter expansum. — Columna interna lamella unica distincta, parum prominente, alteraque obsoleta circumvoluta. — Long. 17—18, diam. $2\frac{2}{3}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Herrn Wright zu Ysabel Maria entdeckt. „Thier weiss, Kopf und Hals bis zum beweglichen innern Fleck roströthlich-braun, sehr hell. Fühler weiss, fast durchscheinend.“ (G.)

Diese Art gehört zur Gruppe *Trachelia*.

33. *Cylindrella eapillacea* Pfr.

Auch zu Ysabel Maria von Herrn Wright gefunden.

34. *Cylindrella adnata* Pfr.

T. breviter rimata, cylindracco-turrita, tenuiuscula, sublaevigata, ad suturam levissime striatula, pallide cornea; spira sursum attenuata, apice truncata; sutura levis, suberenulata; anfr. superst. 13—15 vix convexiusculi, ultimus non solutus,

antice costulato-striatus, basi carinatus; apertura vix obliqua, oblongo-rotundata, intus plica columellari subdentiformi coarctata; perist. continuum, superne adnatum, caeterum subaequaliter expansum. — Long 19, diam. $3\frac{2}{3}$ mill.

Habitat Sumidero in parte occidentali insulae Cubae.

Diese Art nähert sich durch Form und nicht abgelösten letzten Umgang der Gruppe der *C. torquata*, jedoch ist ihr Mundsaum zusammenhängend und nur oben angewachsen.

35. *Cylindrella angustior* Wright.

T. subrimata, subfusiformi-turrita, tenuis, sub lente oblique et confertim striata, pellucida, cornea; spira sensim attenuata, apice integra, acutiuscula; anfr. 18—19 convexiusculi, ultimus solutus, descendens, antice fortius striatus; apertura obliqua, oblongo-subcircularis; perist. album, undique breviter expansum. — Columna interna filoso-torta. — Long. 14, diam. $2\frac{1}{3}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Herrn Wright zu „Cayo de San Felipe“ entdeckt. „Thier weiss, Kopf und Hals bräunlich, Fühler grau.“ (G.)

Gehört zur Gruppe *Trachelia*.

36. *Cylindrella illamellata* Wright.

T. subrimata, fusiformi-turrita, tenuiuscula, oblique subarcuatim striata, diaphana, pallide cornea; spira medio ventrosula, apice integra, obtusula vel breviter truncata; anfr. (integr.) 14 convexiusculi, ultimus breviter solutus, oblique productus, rotundatus, basi obsolete compressus, antice subangustatus; apertura obliqua, subcircularis; perist. undique anguste expansum. — Columna interna simplicissima. — Long. $16\frac{1}{2}$, diam. 4 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Zu „La Palma“ von Hrn. Wright entdeckt.

37. *Stenogyra Gundlachi* Arango.

Auch am „Pan de azucar“ gesammelt von Hrn. Wright.

38. *Stenogyra microstoma* Gundl.

Unter den Exemplaren von der Zuckerpflanzung „Esperanza“ bei Pinar del rio fanden sich einige, die den Uebergang zu *Stenogyra gonostoma* Gundl. zu bilden scheinen, indessen halte ich beide doch für verschiedene Arten, wenn gleich der Grad der Ablösung des letzten Umganges bei *gonostoma* nicht ganz gleich ist.

39. *Stenogyra angustata* Gundl.

Auch am Guajaibon, aber wieder nur in todten Exemplaren, von Gundlach gefunden.

Bemerkungen über natürliche Gruppierung und geographische Vertheilung der gedeckelten Landschnecken.

Von Ed. von Martens.

Die Cyclostomaceen zerfallen nach der Beschaffenheit ihrer Deckel, womit im Allgemeinen der Gesamthabitus übereinstimmt, in zwei Reihen, welche sich auch in Beziehung auf ihr Vaterland auffallend unterscheiden:

1) Solche mit kreisrundem Deckel, der viele Windungen zeigt und seinen Anfangspunkt (Kern) in der Mitte seiner Fläche hat. Hieber die grössern Gattungen *Cyclotus*, *Cyclophorus*, *Megalomastoma* und *Pupina*, mit allen in neuerer und neuster Zeit davon abgetrennten Formen. *Cyclotus* und *Cyclophorus* lassen sich an der Schale allein nicht sicher von einander unterscheiden, daher auch manche einstweilen nach Wahrscheinlichkeit eingereihte Arten, als man später ihren Deckel kennen lernte, versetzt werden mussten (*Cyclotus Mexicanus*, *Cyclophorus Amboinensis*). Dem Deckel nach unterscheiden sich aber beide mehr von einander als *Cyclophorus* von *Pupina*, welche mit *Megalomastoma* und den kleineren Nebengattungen eine eigene durch die Gestalt der Schale klar abgeschiedene Unterabtheilung bilden. Im Allgemeinen kann von dieser Reihe noch gesagt werden, dass eine dunkelbraune, oft marmor-

Zur Molluskenfauna von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Forts. von Malak. Bl. 1864. S. 131.)

Eine abermalige im Oktober 1864 mir zugegangene Sendung meines Freundes Gundlach enthält wieder ausser schon bekannten Arten von neuen Fundorten eine Anzahl höchst interessanter neuer, welche meist von Herrn Wright, sodann auch durch Herrn Arango und Gundlach selbst entdeckt worden sind. Namentlich hat Herr Arango die Gegend von Canasí an der Nordküste zwischen Habana und Matanzas explorirt und an einer Fortsetzung des schon früher mehrfach erwähnten Palenque bildenden Bergkette ausgezeichnete Varietäten des *Chondropoma pictum* und *Presasianum*, der *Helicina submarginata* u. s. w. gesammelt.

Um die neuen Pneumonopomen noch in dem, im Drucke bereits ziemlich fortgeschrittenen, 2ten Supplemente meiner Mon. Pneum. aufnehmen zu können, habe ich diese zunächst einer genaueren Untersuchung unterworfen, deren Resultat das folgende ist.

1. *Licina? percrassa* Wright.

T. subcompressa umbilicata, solida, ponderosa, ovato-turrita, truncata, liris spiralibus subaequidistantibus sculpta, striisque tenuibus (nonnullis prominentioribus, costaeformibus) subdecussata, violaceo-fusca; spira subregulariter turrita, sursum nigricanti-violacea, breviter truncata; sutura profunda, simplex; anfr. superst. 4 convexi, ultimus sublonge solutus, dorso carinatus, antice perforatione punctiformi signatus, circa umbilicum confertius liratus; apertura subverticalis, angulato-ovalis; perist. crassum, superne canaliculatum, duplex: internum expansum, adnatum, externum late expansum, concentrice striatum, latere sinistro sub-

stricta abscissum. — Operc.? — Long 40, diam. 21 mill. Ap. intus 14 mill. longa, 11 lata, cum perist. 20 longa, 15 lata.

Habitat „Luis Lazo, Vuelta abajo“ insulae Cubae (Wright).

Es waltet ein eigener Unstern über der Gruppe von grossen Cyclostomen, welche man bisher nach Gray's Vorgange mit dem Gattungsnamen *Licina* zu bezeichnen pflegt. Von keiner einzigen derselben kennt man den Deckel, von wenigen mit Sicherheit das Vaterland. Deshalb betrachte ich diese Gattung nur als ein provisorisches Depot, aus welchem die einzelnen Arten früher oder später ihren begründeten Gattungen zugewiesen werden müssen.

Lister hat zuerst 2 Arten abgebildet, mit der Angabe von Jamaica. Beide werden von Müller (Hist. verm. II. p. 180) als *Nerita labeo* und von den folgenden Autoren als *Cyclostoma labeo* zusammengefasst; jedoch von Reeve und Sowerby fast gleichzeitig getrennt, und Lister's *Licina rugosa*, utrinque striata etc. als *Cycl. labeo*, hingegen Lister's *Buccinum umbilicatum quinque orbium*, etc. von Reeve (Conch. syst. II. p. 99) als *Cycl. evolutum*, von Sowerby (Thes. p. 142. t. 28. f. 159) als *Cycl. subasperum* unterschieden, wobei jedoch Sowerby irrig Ostindien als Vaterland angiebt. Dass beide Arten auf der sorgfältig durchforschten kleinen Insel Jamaica leben sollten, ist, wenn auch nicht wahrscheinlich, doch möglich, da ja auch erst im Jahre 1864 auf Cuba die oben beschriebene prachtvolle Art entdeckt wurde.

Gray adoptirte dann zuerst (Catal. Cycloph. p. 60) den Lister'schen Namen *Licina* für eine Gattung, zu welcher er nur *L. labeo* und *evoluta* zählt. Später entdeckte ich in der Cuming'schen Sammlung eine von beiden bestimmt verschiedene Form, welche genau mit Born's Abbildung, t. 13. f. 5. 6 übereinstimmte; ich beschrieb dieselbe daher als *Cyclost. Borni*, bis ich fand, dass Gmelin

auf diese Figur seinen *Turbo dubius* gegründet hatte, und daher letztern specifischen Namen vorziehen zu müssen glaubte. Auch diese Art wird von Born als von Jamaica stammend bezeichnet, existirt jedoch meines Wissens, so wie jene beiden, nur in älteren Sammlungen und ist in neuerer Zeit nicht wiedergefunden, daher auch der Deckel unbekannt geblieben.

Zunächst beschrieb dann Sowerby (Thes. Suppl. t. 31. A. f. 300. 301) ein *Cyclostoma decussatum*, aus Westindien, welches ich wegen der gleichnamigen Lamarck'schen Art als *Cycl. Reeveanum* bezeichnete und dann nach Analogie der Gestalt bei mangelnder Kenntniss des Deckels in meiner Mon. Pneum. der Gattung *Licina* als 4te Art zuzählte. Aus demselben Grunde nahm ich das 1862 von Weinland beschriebene *Cycl. rete* von Haiti, und nunmehr das *Cycl. percrassum* Wright in diese Abtheilung auf, obwohl ich kaum glaube, dass letztere Art einen Deckel besitzen werde, welcher dem des in der Gestalt (abgesehen von der Mündung) überaus ähnlichen *Cycl. evolutum* gleich sein könnte. Auch glauben meine Cubaner Freunde, dass das *percrassum* nach Analogie anderer Arten zu schliessen, sich demnächst als *Chondropoma* ausweisen werde. Und für diese Art haben wir wohl gegründete Ursache zu hoffen, dass unsre Kenntniss derselben sich bald vervollständigen wird. Die beiden für meine Sammlung erhaltenen fast ganz gleichen Exemplare — es sind demnach noch mehrere gesammelt worden — sind in Sculptur und Färbung vollkommen frisch und wo diese gefunden sind, müssen sich auch lebende finden lassen.

Bemerkenswerth ist es, dass die haarfeine Perforation, welche zuerst bei *Cistula catenata* und dann noch bei einigen cubanischen *Cyclostomaceen* an der innern Seite des letzten Umganges hinter dem Peristom beobachtet worden ist, und welche bei völligem Verschlusse der Mündung durch den Deckel dennoch den Zutritt der äussern Luft

zum Innern des Gehäuses vermittelt, auch bei dieser Art vorhanden ist, während z. B. bei *Licina evoluta* (*labeo* und *dubia* besitze ich nicht) keine Spur davon zu entdecken ist.

2. *Cistula Jimenoi* Arango.

T. aperte umbilicata, globoso-turbinata, tenuiuscula, liris subacutis, confertis, inaequidistantibus sculpta, haud nitens, albida, seriebus spiralibus punctorum et macularum rufarum cincta; spira turbinata, integra, vertice minuto; anfr. $5\frac{1}{2}$ modice convexi, ultimus antice vix solutus; apertura vix obliqua, angulato-ovalis, intus nitida; perist. album, subduplicatum, limbo externo latiuscule expanso, radiatoplicato, ad anfr. contiguum exciso. — Operc. *C. catenatae*. — Long. 15, diam. 10 mill. Ap. intus $6\frac{1}{2}$ mill. longa, $5\frac{2}{3}$ lata.

β. Minor, testa unicolore fulvida.

Habitat Canasí in parte septentrionali insulae Cubae (Arango).

Diese hüschle Art ist der *Cistula catenata* Gould sehr nahe verwandt und hat einen ganz gleichen Deckel. Die Gestalt ist auch sehr ähnlich, doch die Spira schlanker erhoben und der letzte Umgang weniger überwiegend. Auch ist das Peristom ganz anders gebildet und es war mir nicht möglich, auch bei scharfer Vergrößerung eine Spur der Perforation zu entdecken, von welcher im Obigen die Rede war.

3. *Helicina montana* Wright.

T. subglobuloso-depressa, tenuis, vix striatula, diaphana, oleoso-micans, succinea vel rubella; spira parum elevata; anfr. fere 5 convexiusculi, lente accrescentes, ultimus rotundatus, basi juxta columellam brevem, verticalem, non dentatam impressus et callo parvulo circumscripto munitus; apertura obliqua, irregulariter ovalis; perist. simplex, rectum.

margine basali vix antrorsum curvato, cum columella angulum rectum formante. — Operc. tenue, concolor. — Diam. maj. 5, min. 4, alt. 3 mill.

Habitat „Luis Lazo“ insulae Cubae.

Verwandt mit *H. nitida m.* und *glabra Gould.*

4. *Helicina granulum* Gundl.

T. minuta, depressa, tenuiuscula, laevigata, translucida, succinea; spira parum conoideo-elevata; anfr. fere 4 convexiusculi, ultimus depresso-rotundatus, subtus medio subexcavatus, levissime callosus; columella brevissima, verticalis; apertura obliqua, late semiovalis; perist. breviter expansum, margine basali arcuatim in columellam transeunte. — Operc.? — Diam. maj. $2\frac{2}{3}$, alt. vix 1 mill.

Habitat Monte Toro in districto Guantanapensi insulae Cubae.

Diese niedliche Art. von welcher, wie es scheint, nur 1 Exemplar gefunden wurde, welches Gundlach mir zur Ansicht übersandte, ist eine der kleinsten der Gattung, doch, wie der umgeschlagene Mundsaum beweist, völlig ausgewachsen.

Malakologische Bemerkungen.

Von E. v. Martens.

1. Zu Dohrn's und Heynemann's Aufzählung der balearischen Schnecken in Malak. Bl. IX. S. 99 ff.

Indem Hr. Homeyer eine nahezu vollständige Reihe der von ihm auf den Balearen gesammelten Land- und Süßwasser-Schnecken dem Berliner Museum zu überlassen die Güte gehabt hat und ich dieselben einzureihen hatte, konnte ich bei einigen wenigen Arten mich nicht bei der